

Gesetz- und Verordnungsblatt

für das Land Hessen · Teil I

1974	Ausgegeben zu Wiesbaden am 6. Mai 1974	Nr. 14
------	--	--------

Tag	Inhalt	Seite
29. 4. 74	Vierte Verordnung zur Änderung der Verordnung über die Benennung von Fachschulen, auf die die §§ 1 und 2 des Gesetzes über das Lehramt an öffentlichen Schulen keine Anwendung finden <i>Ändert GVBl. II 322-22</i>	211
2. 5. 74	Anordnung über Zuständigkeiten nach § 35 der Gewerbeordnung . . . <i>GVBl. II 511-17</i>	212
29. 4. 74	Anordnung über die zuständigen Stellen nach dem Gesetz über eine Altershilfe für Landwirte <i>GVBl. II 93-32</i>	212
11. 4. 74	Verordnung zur Änderung der Verordnung HE TS Nr. 2/73 über einen Tarif für die An- und Abfuhr von Milch und Molkereiprodukten im allgemeinen Güternahverkehr mit Kraftfahrzeugen im Lande Hessen <i>Ändert GVBl. II 52-22</i>	213
30. 4. 74	Sechste Anordnung zur Übertragung der Befugnisse zur Umlegung auf die Flurbereinigungsbehörde nach dem Städtebauförderungsgesetz <i>GVBl. II 81-20</i>	213

**Vierte Verordnung
zur Änderung der Verordnung über die Benennung von Fachschulen,
auf die die §§ 1 und 2 des Gesetzes über das Lehramt an
öffentlichen Schulen keine Anwendung finden*)**

Vom 29. April 1974

Auf Grund des § 9 Abs. 2 Satz 1 des Gesetzes über das Lehramt an öffentlichen Schulen in der Fassung vom 30. Mai 1969 (GVBl. I S. 101), zuletzt geändert durch Gesetz vom 17. Dezember 1973 (GVBl. I S. 469), wird verordnet:

Artikel 1

Die Verordnung über die Benennung von Fachschulen, auf die die §§ 1 und 2 des Gesetzes über das Lehramt an öffent-

lichen Schulen keine Anwendung finden vom 27. April 1965 (GVBl. I S. 81), zuletzt geändert durch Verordnung vom 6. Juli 1971 (GVBl. I S. 181), wird wie folgt geändert:

In § 1 wird Nr. 1 gestrichen; die bisherigen Nr. 2 bis 5 werden Nr. 1 bis 4.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Wiesbaden, den 29. April 1974

Hessische Landesregierung

Der Ministerpräsident
Osswald

Der Kultusminister
von Friedeburg

*) Ändert GVBl. II 322-22

**Anordnung
über Zuständigkeiten nach § 35 der Gewerbeordnung*)**

Vom 2. Mai 1974

Auf Grund des § 35 Abs. 7 Satz 1 der Gewerbeordnung wird bestimmt:

§ 1

Zuständig für Maßnahmen nach § 35 der Gewerbeordnung ist der Regierungspräsident.

§ 2

Diese Anordnung tritt mit Wirkung vom 1. Mai 1974 in Kraft.

Wiesbaden, den 2. Mai 1974

Hessische Landesregierung

Der Ministerpräsident
Osswald

Der Minister
für Wirtschaft und Technik
Karry

*) GVBl. II 511-17

**Anordnung
über die zuständigen Stellen nach dem Gesetz
über eine Altershilfe für Landwirte*)**

Vom 29. April 1974

Auf Grund des § 2 a Abs. 1 Satz 2 und des § 42 Abs. 3 des Gesetzes über eine Altershilfe für Landwirte in der Fassung vom 14. September 1965 (Bundesgesetzbl. I S. 1449), zuletzt geändert durch Gesetz vom 19. Dezember 1973 (Bundesgesetzbl. I S. 1937), und des § 5 Abs. 2 des Gesetzes über die Verkündung von Rechtsverordnungen, Organisationsanordnungen und Anstaltsordnungen vom 2. November 1971 (GVBl. I S. 258) wird bestimmt:

§ 1

Zuständige Stelle nach § 2 a Abs. 1 Satz 2 und § 42 Abs. 3 Satz 2 des Gesetzes über eine Altershilfe für Landwirte ist die untere Forstbehörde.

§ 2

Zuständige Stelle nach § 2 a Abs. 2 des Gesetzes über eine Altershilfe für

Landwirte ist das jeweilige Hessische Amt für Landeskultur.

§ 3

Zuständige Stelle nach § 41 Abs. 1 Buchst. e und § 42 Abs. 4, 5 und 6 des Gesetzes über eine Altershilfe für Landwirte ist die untere Landwirtschaftsbehörde (Landwirtschaftsamt). In den Fällen des § 42 Abs. 4, 5 und 6 entscheidet sie im Einvernehmen mit dem zuständigen Hessischen Amt für Landeskultur.

§ 4

Die Anordnung über die zuständigen Stellen nach dem Gesetz über eine Altershilfe für Landwirte vom 16. April 1973 (GVBl. I S. 151)¹⁾ wird aufgehoben.

§ 5

Diese Anordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in Kraft.

Wiesbaden, den 29. April 1974

Hessische Landesregierung

Der Ministerpräsident
Osswald

Der Sozialminister
Dr. Schmidt

*) GVBl. II 93-32
1) GVBl. II 93-30

Verordnung
zur Änderung der Verordnung HE TS Nr. 2/73 über einen Tarif
für die An- und Abfuhr von Milch und Molkereiprodukten im
allgemeinen Güternahverkehr mit Kraftfahrzeugen im Lande Hessen*)

Vom 11. April 1974

Auf Grund des § 84 g des Güterkraftverkehrsgesetzes (GüKG) in der Fassung vom 22. Dezember 1969 (Bundesgesetzbl. 1970 I S. 2), zuletzt geändert durch Gesetz vom 24. Dezember 1971 (Bundesgesetzbl. I S. 2149), und § 2 Nr. 2 der Verordnung über Zuständigkeiten nach dem Güterkraftverkehrsgesetz (GüKG) vom 27. Oktober 1961 (GVBl. S. 139), zuletzt geändert durch Verordnung vom 26. März 1973 (GVBl. I S. 132), wird im Benehmen mit den Bundesministern für Verkehr und für Wirtschaft verordnet:

Artikel 1

Die Verordnung HE TS Nr. 2/73 über einen Tarif für die An- und Abfuhr von

Milch und Molkereiprodukten im allgemeinen Güternahverkehr mit Kraftfahrzeugen im Lande Hessen vom 4. Juli 1973 (GVBl. I S. 270) wird wie folgt geändert:

Dem § 2 wird als Abs. 4 angefügt:

„(4) Für die Zeit vom 1. März 1974 bis 30. Juni 1974 erhöhen sich die Tarifsätze nach der Anlage um einen Zuschlag von 3,5 vom Hundert.“

Artikel 2

Diese Verordnung tritt mit Wirkung vom 1. März 1974 in Kraft.

Wiesbaden, den 11. April 1974

Der Hessische Minister
für Wirtschaft und Technik
Karry

*) Ändert GVBl. II 52-22

Sechste Anordnung
zur Übertragung der Befugnisse zur Umlegung auf die
Flurbereinigungsbehörde nach dem Städtebauförderungsgesetz*)

Vom 30. April 1974

Auf Grund des § 66 Abs. 4 des Städtebauförderungsgesetzes vom 27. Juli 1971 (Bundesgesetzbl. I S. 1125) und des § 1 Nr. 5 der Ersten Anordnung zur Bestimmung der Zuständigkeit von Landesbehörden nach dem Städtebauförderungsgesetz vom 13. März 1972 (GVBl. I S. 74) wird auf Antrag der Gemeinden bestimmt:

§ 1

(1) Die Aufgaben der Umlegung, die der Gemeinde Fleisbach, Dillkreis, obliegen, werden dem Hessischen Amt für Landeskultur in Dillenburg als Flurbereinigungsbehörde übertragen. Die Übertragung erstreckt sich auf das gesamte Gemeindegebiet.

(2) Die Aufgaben der Umlegung, die der Gemeinde Ober-Mörlen, Wetteraukreis, obliegen, werden dem Hessischen Amt für Landeskultur in Gießen als Flurbereinigungsbehörde übertragen. Die

Übertragung erstreckt sich auf das gesamte Gemeindegebiet.

§ 2

(1) Nicht übertragen werden die Befugnisse nach § 46 Abs. 1 des Bundesbaugesetzes zur Anordnung der Umlegung, die Befugnisse nach § 58 Abs. 1 Satz 1 des Bundesbaugesetzes zu verlangen, daß ein Flächenbeitrag abgezogen wird, und die Befugnisse nach § 59 Abs. 5 Satz 2 des Bundesbaugesetzes, die Übertragung des Grundstücks zu verlangen, wenn einem Baugebot nicht entsprochen wird.

(2) Die Rechtsstellung der Gemeinden als Verfahrensbeteiligte (§ 48 Abs. 1 Nr. 4, § 55 Abs. 2 und 3 und § 77 Abs. 1 Nr. 1 des Bundesbaugesetzes) sowie nach den §§ 64 und 78 des Bundesbaugesetzes bleibt unberührt.

§ 3

Diese Anordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in Kraft.

Wiesbaden, den 30. April 1974

Der Hessische Minister des Innern
Bielefeld

*) GVBl. II 81-20

Fortlaufender Bezug durch die Postanstalten. Der Bezugspreis beträgt jährlich 36,80 DM einschließlich 1,92 DM Mehrwertsteuer. Bezugszeit ist das Kalenderjahr. Kündigung des Bezuges: Die beim Verlag Dr. Max Gehlen, 6380 Bad Homburg vor der Höhe 1, Postfach 22 47, bestellten Stücke können nur bis zum 1. November für das nächste Kalenderjahr beim Verlag gekündigt werden, die bei der Post bestellten Stücke zum gleichen Zeitpunkt bei dem zuständigen Postamt. Einzelstücke können vom Verlag Dr. Max Gehlen, 6380 Bad Homburg v. d. H. 1, Postfach 22 47 bezogen werden. Die vorliegende Ausgabe Nr. 14 kostet —,40 DM zuzüglich —,50 DM Versandkosten einschließlich 5,5% Mehrwertsteuer. Herausgegeben von der Hessischen Staatskanzlei Wiesbaden. — Verlag Dr. Max Gehlen, 6380 Bad Homburg vor der Höhe 1, Postfach 22 47, Ruf: Sammel-Nr. (0 61 72) 2 30 56, Postscheck-Konto: Dr. Max Gehlen 228 48-607, Frankfurt (Main).

Druck: Werk- und Feindruckerei Dr. Alexander Krebs, Bad Homburg vor der Höhe, Hemsbach (Bergstr.)